

**Zwischenprüfung**  
**im Ausbildungsberuf**  
**Verwaltungsfachangestellte/r**

am 23. November 2021

**3. Prüfungsaufgabe:                      Wirtschafts- und Sozialkunde**

Arbeitszeit:    60 Minuten

Hilfsmittel:    Es gilt die Hilfsmittelbestimmung für die Zwischen- und Abschlussprüfungen im Ausbildungsberuf Verwaltungsfachangestellte/r vom 25. August 2010 mit Ergänzungen vom 28. März 2012, 27. August 2012 und 22. August 2018.

Hinweis:        **Bitte geben Sie zu Beginn Ihrer Ausführungen den Bearbeitungsstand Ihrer VSV an!**

**Beantworten Sie die Fragen und begründen Sie Ihre Antworten mit den einschlägigen Rechtsvorschriften, sofern nichts anderes angegeben ist!**

**Die Arbeitsblätter sind getrennt von der Aufgabenstellung geheftet mit den Ausarbeitungen abzugeben! Bitte tragen Sie Ihre Prüfungsnummer ein!**

Diese Aufgabe besteht aus sieben Seiten (einschließlich Deckblatt und drei Arbeitsblättern)!

**Aufgabe 1****15 Punkte**

**Entscheiden** Sie, ob die folgenden Aussagen richtig oder falsch sind!

**Berichtigen** Sie die falschen Aussagen!

- a) Bedürfnisse sind immer begrenzt.
- b) Bedürfnisse werden zu Bedarf, wenn entsprechend finanzielle Mittel vorhanden sind, um diese zu erfüllen.
- c) Die meisten Güter, die zur Bedürfnisbefriedigung genutzt werden können, sind freie Güter.
- d) Meritorische Güter sind öffentliche Güter, die nur von der öffentlichen Hand bereitgestellt werden.
- e) Zu den betriebswirtschaftlichen Produktionsfaktoren gehört das Kapital.
- f) Werkstoffe unterteilt man in Rohstoffe, Hilfsstoffe und Betriebsmittel.
- g) Das ökonomische Prinzip des Wirtschaftens wird auch in den Verwaltungsbetrieben umgesetzt.
- h) Das Minimumprinzip des ökonomischen Prinzips besagt, dass der Aufwand gegeben ist und der minimale Erfolg gesucht wird.
- i) Die Arbeitsteilung ist die Ursache für die Entstehung von Märkten.

**Aufgabe 2****20 Punkte**

In Ihrem Ausbildungsbetrieb werden verschiedene Güter genutzt.

- a) **Nutzen Sie für Ihre Antwort das anliegende Arbeitsblatt 1!**  
**Nennen** Sie zu den folgenden Güterarten je zwei Beispiele aus Ihrem Ausbildungsbetrieb:

Gebrauchsgut, Verbrauchsgut, immaterielles Gut, Sachgut

- b) Nach den Beziehungen der Güter untereinander werden Komplementärgüter und Substitutionsgüter unterschieden.

b1) **Erklären Sie kurz** den Unterschied zwischen den beiden Güterarten!

- b2) **Nutzen Sie für Ihre Antwort das anliegende Arbeitsblatt 1!**  
**Nennen** Sie für beide Güterarten je zwei Beispiele aus Ihrem Ausbildungsbetrieb!

**Aufgabe 3****12 Punkte**

**Nutzen Sie für Ihre Antwort das anliegende Arbeitsblatt 1!**

Die Region Halle/Leipzig und andere Großstädte haben in den letzten Jahren als Standort enorm an Bedeutung gewonnen.

**Nennen** Sie drei Vorteile und drei Nachteile solcher Standorte!

**Aufgabe 4**

**10 Punkte**

**Nutzen Sie für Ihre Antwort das anliegende Arbeitsblatt 2!**

Bei den geschriebenen Rechtsquellen (Rechtsnormen) werden drei Arten unterschieden.

**Nennen** Sie diese und **ordnen** Sie anschließend folgende Merkmale diesen **zu!**

**Übernehmen** Sie die Buchstaben (Mehrfachnennungen sind möglich)!

- A von Ministerien oder Regierung erlassen
- B Regelung eigener Angelegenheiten im Rahmen der Gesetze
- C ranghöchste Rechtsquelle
- D zuständig ist die Legislative
- E Umsetzung des Selbstverwaltungsrechts der Kommunen
- F regeln Durchführung oder dienen der Erläuterung ranghöherer Rechtsquellen
- G Kein Handeln ohne oder gegen diese Rechtsquelle

**Aufgabe 5**

**8 Punkte**

**Nutzen Sie für Ihre Antwort das anliegende Arbeitsblatt 2!**

**Ordnen** Sie die folgenden Rechtsquellen (Rechtsnormen) dem Rang nach!

**Übernehmen** Sie die Buchstaben!

- A Hauptsatzung der Gemeinde
- B Sächsische Gemeindeordnung
- C Bürgerliches Gesetzbuch
- D Straßenverkehrsordnung
- E Sächsische Kommunalhaushaltsverordnung
- F Kommunalwahlgesetz
- G Satzung Kulturstiftung des Bundes
- H Verwaltungsverfahrensgesetz

**Aufgabe 6**

**8 Punkte**

**Nutzen Sie für Ihre Antwort das anliegende Arbeitsblatt 3!**

Handelnde im Rechtsverkehr werden auch als Rechtssubjekte bezeichnet. Diese werden unterschiedlich eingeteilt. **Ergänzen** Sie die folgende Übersicht in den markierten Feldern und **ordnen** Sie die folgenden Beispiele zu! **Übernehmen** Sie die Buchstaben!

- A ZDF
- B Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
- C Herr Schulze
- D Stiftung Preußischer Kulturbesitz
- E IHK Dresden

natürliche Person	juristische Person des		juristische Person des		
/	nichtwirtschaftlicher (eingetragener) Verein	Stiftung	Körperschaft		Stiftung
		Stiftung Warentest			

**Aufgabe 7****27 Punkte**

Der 39-jährige Tiam ist iranischer Staatsbürger und arbeitet seit 9 Jahren als Systemadministrator bei einem deutschen Großkonzern. Gemeinsam mit seiner deutschen Ehefrau Alina bewohnt er eine kleine Wohnung im Stadtkern von Dresden.

Tiam ist bisher nicht mit dem deutschen Staat in Konflikt geraten und möchte nun die deutsche Staatsbürgerschaft beantragen.

- a) Unter welchen gesetzlichen Voraussetzungen *kann* der deutsche Staat Tiam einbürgern? Nennen Sie diese entsprechenden Voraussetzungen unter Angabe der genauen Rechtsgrundlage!
- b) Wenn neben oben benannten Voraussetzungen noch weitere Bedingungen erfüllt sind, dann *ist* Tiam auf Antrag einzubürgern. Benennen Sie dazu vier weitere Bedingungen unter Angabe der genauen Rechtsgrundlage!
- c) Tiams Ehefrau Alina ist seit ihrer Geburt Deutsche. Legen Sie dar, auf welche Weise die deutsche Staatsangehörigkeit kraft Geburt erworben wird. Benennen Sie das entsprechende Prinzip und die entsprechende Rechtsgrundlage!



**ARBEITSBLATT 1**

**Prüfungsnummer: \_ \_ \_ -Z-21-400**

*Das Arbeitsblatt ist getrennt von der Aufgabenstellung geheftet mit den Ausarbeitungen abzugeben!  
Bitte tragen Sie Ihre Prüfungsnummer ein!*

**Zu Aufgabe 2: a)**

<b>Güterart</b>	<b>Beispiele</b>
Gebrauchsgut	- -
Verbrauchsgut	- -
immaterielles Gut	- -
Sachgut	- -

**Zu Aufgabe 2: b2)**

<b>Güterart</b>	<b>Beispiele</b>
Komplementärgüter	- -
Substitutionsgüter	- -

**Zu Aufgabe 3**

<b>Vorteile</b>	<b>Nachteile</b>
-	-
-	-
-	-

**ARBEITSBLATT 2**

**Prüfungsnummer: \_ \_ \_ -Z-21-400**

*Das Arbeitsblatt ist getrennt von der Aufgabenstellung geheftet mit den Ausarbeitungen abzugeben!  
Bitte tragen Sie Ihre Prüfungsnummer ein!*

**Zu Aufgabe 4**

Bei den geschriebenen Rechtsquellen (Rechtsnormen) werden drei Arten unterschieden. **Nennen** Sie diese und **ordnen** Sie anschließend folgende Merkmale diesen **zu!**  
**Übernehmen Sie die Buchstaben** (Mehrfachnennungen sind möglich)!

- A von Ministerien oder Regierung erlassen
- B Regelung eigener Angelegenheiten im Rahmen der Gesetze
- C ranghöchste Rechtsquelle
- D zuständig ist die Legislative
- E Umsetzung des Selbstverwaltungsrechts der Kommunen
- F regeln Durchführung oder dienen der Erläuterung ranghöherer Rechtsquellen
- G Kein Handeln ohne oder gegen diese Rechtsquelle

Rechtsquelle			
Merkmale			

**Zu Aufgabe 5**

Ordnen Sie die folgenden Rechtsquellen (Rechtsnormen) dem Rang nach! **Übernehmen Sie die Buchstaben!**

- A Hauptsatzung der Gemeinde
- B Sächsische Gemeindeordnung
- C Bürgerliches Gesetzbuch
- D Straßenverkehrsordnung
- E Sächsische Kommunalhaushaltsverordnung
- F Kommunalwahlgesetz
- G Satzung Kulturstiftung des Bundes
- H Verwaltungsverfahrensgesetz

Rang	1	2	3	4	5	6
Beispiel/ Rechtsquelle						

**ARBEITSBLATT 3**

**Prüfungsnummer: \_ \_ \_ -Z-21-400**

*Das Arbeitsblatt ist getrennt von der Aufgabenstellung geheftet mit den Ausarbeitungen abzugeben!  
Bitte tragen Sie Ihre Prüfungsnummer ein!*

**Zu Aufgabe 6**

Handelnde im Rechtsverkehr werden auch als Rechtssubjekte bezeichnet. Diese werden unterschiedlich eingeteilt. **Ergänzen** Sie die folgende Übersicht in den markierten Feldern und **ordnen** Sie die folgenden Beispiele zu! **Übernehmen Sie die Buchstaben!**

- A ZDF
- B Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
- C Herr Schulze
- D Stiftung Preußischer Kulturbesitz
- E IHK Dresden

natürliche Person	juristische Person des		juristische Person des		
	nichtwirtschaftlicher (eingetragener) Verein	Stiftung	Körperschaft		Stiftung
		Stiftung Warentest			

**Lösungsvorschlag**  
**zur Zwischenprüfung**  
**im Ausbildungsberuf**  
**Verwaltungsfachangestellte/r**  
**am 23. November 2021**

**3. Prüfungsaufgabe:**  
**Wirtschafts- und Sozialkunde**

**Die nachfolgenden unverbindlichen Hinweise zur Lösung behandeln die nach Auffassung des Erstellers maßgeblichen Probleme der Aufgabe.**

**Sie stellen keine „Musterlösung“ dar und schließen andere vertretbare, folgerichtig begründete Ansichten selbstverständlich nicht aus. Der Inhalt und der Umfang der Lösungshinweise, die Ausführlichkeit und die Detailgenauigkeit der Darlegungen enthalten insbesondere keinen vom Prüfungsausschuss vorgegebenen Maßstab für die Leistungsanforderung und –bewertung.**

**Aufgabe 1:****15 Punkte**

**Entscheiden** Sie, ob die folgenden Aussagen richtig oder falsch sind! **Berichtigen** Sie die falschen Aussagen!

- a) Bedürfnisse sind immer begrenzt.
- falsch, Bedürfnisse/Wünsche sind unbegrenzt
- b) Bedürfnisse werden zu Bedarf, wenn entsprechend finanzielle Mittel vorhanden sind, um diese zu erfüllen.
- richtig
- c) Die meisten Güter, die zur Bedürfnisbefriedigung genutzt werden können, sind freie Güter.
- falsch, die meisten Güter sind knappe Güter (Wirtschaftsgüter)
- d) Meritorische Güter sind öffentliche Güter, die nur von der öffentlichen Hand bereitgestellt werden.
- falsch, meritorische Güter sind öffentliche Güter, die auch von der Privatwirtschaft bereitgestellt werden können
- e) Zu den betriebswirtschaftlichen Produktionsfaktoren gehört das Kapital.
- falsch, Kapital ist ein volkswirtschaftlicher Produktionsfaktor
- f) Werkstoffe unterteilt man in Rohstoffe, Hilfsstoffe und Betriebsmittel.
- falsch, Werkstoffe unterteilt man in Rohstoffe, Hilfsstoffe und Betriebsstoffe
- g) Das ökonomische Prinzip des Wirtschaftens wird auch in den Verwaltungsbetrieben umgesetzt.
- richtig
- h) Das Minimumprinzip des ökonomischen Prinzips besagt, dass der Aufwand gegeben ist und der minimale Nutzen gesucht wird.
- falsch, beim Minimumprinzip ist der Nutzen gegeben und gesucht wird der minimale Aufwand
- i) Die Arbeitsteilung ist die Ursache für die Entstehung von Märkten.
- richtig

**Aufgabe 2:****20 Punkte**

In Ihrem Ausbildungsbetrieb werden verschiedene Güter genutzt bzw. hergestellt.

a) **Nennen** Sie zu den folgenden Güterarten je zwei Beispiele aus Ihrem Ausbildungsbetrieb: Gebrauchsgut, Verbrauchsgut, immaterielles Gut, Sachgut!

Nutzen Sie für Ihre Antwort das anliegende Arbeitsblatt!

- Gebrauchsgut: Computer, Schreibtisch, Aktenordner, Tastatur, Maus, Drehstuhl, Telefon, Bescheid, ...
- Verbrauchsgut: Tinte, Druckerfarbe, Papier, Briefumschläge, Wasser zum Kaffeekochen, Strom, ...
- immaterielles Gut: Beratung in der Jugendhilfe, Beratung im Sozialamt, Erstellung eines Bescheides als Vorgang bzw. Inhalt des Dokuments als Recht), ...
- Sachgut: Bescheid (fertiges Dokument), Schreibtisch, Geld in der Kasse, Kaffeetasse, Stift, Tacker...

b) Nach den Beziehungen der Güter untereinander werden Komplementärgüter und Substitutionsgüter unterschieden.

b1) **Erklären Sie kurz** den Unterschied zwischen den beiden Güterarten!

- Komplementärgüter ergänzen in der Nutzung einander, d. h., ich brauche das eine und das andere Gut, um ein Bedürfnis zu befriedigen
- Substitutionsgüter ersetzen einander in der Nutzung, d. h., ich kann das eine oder das andere Gut für die Befriedigung des gleichen Bedürfnisses nutzen

b2) **Nennen** Sie für beide Güterarten je zwei Beispiele aus Ihrem Ausbildungsbetrieb! Nutzen Sie für Ihre Antwort das anliegende Arbeitsblatt!

- Komplementärgüter: Computer und Strom, Drucker und Papier, Computer und Maus, Papier und Tinte, ...
- Substitutionsgüter: Tackernadel oder Büroklammer, PC oder Laptop, Kaffee oder Tee, E-Akte oder Papierakte, ...

**Aufgabe 3:****12 Punkte**

Die Region Halle/Leipzig und andere Großstädte haben in den letzten Jahren als Standort enorm an Bedeutung gewonnen. **Nennen** Sie drei Vorteile und drei Nachteile solcher Standorte! Nutzen Sie für Ihre Antwort das anliegende Arbeitsblatt!

- Vorteile: sehr gute Anbindung an Autobahnen und Bundesstraßen, internationaler Flughafen, qualifizierte Arbeitskräfte, viele große Unternehmen aus verschiedenen Bereichen (Industriebetriebe, Dienstleistungsbetriebe), vielfältige kulturelle Angebote, gut ausgebautes ÖPNV-Netz, viele Freizeitmöglichkeiten...
- Nachteile: hohe Umweltbelastung, hohe Lärmbelastung, hohe Mieten, hohe Grundstückspreise, knapper bezahlbarer Wohnraum, relativ hohe Kriminalität, ...

**Aufgabe 4:**

**10 Punkte**

Bei den geschriebenen Rechtsquellen (Rechtsnormen) werden drei Arten unterschieden. Nennen Sie diese und ordnen Sie anschließend folgende Merkmale diesen zu! (Mehrfachnennungen sind möglich)

- A von Ministerien oder Regierung erlassen
- B Regelung eigener Angelegenheiten im Rahmen der Gesetze
- C ranghöchste Rechtsquelle
- D zuständig ist die Legislative
- E Umsetzung des Selbstverwaltungsrechts der Kommunen
- F regeln Durchführung oder dienen der Erläuterung ranghöherer Rechtsquellen
- G Kein Handeln ohne oder gegen diese Rechtsquelle

Rechtsquelle	Gesetz	Verordnung	Satzung
Merkmale	C; D; G	A; F; G	B; E; G

**Aufgabe 5**

**8 Punkte**

Ordnen Sie die folgenden Rechtsquellen (Rechtsnormen) dem Rang nach!

- A Hauptsatzung der Gemeinde
- B Sächsische Gemeindeordnung
- C Bürgerliches Gesetzbuch
- D Straßenverkehrsordnung
- E Sächsische Kommunalhaushaltsverordnung
- F Kommunalwahlgesetz
- G Satzung Kulturstiftung des Bundes
- H Verwaltungsverfahrensgesetz

Rang	1	2	3	4	5	6
Beispiel/ Rechtsquelle	C; H	D	G	B; F	E	A

**Aufgabe 6**

**8 Punkte**

Handelnde im Rechtsverkehr werden auch als Rechtssubjekte bezeichnet. Diese werden unterschiedlich eingeteilt. Ergänzen Sie die folgende Übersicht in den markierten Feldern und ordnen Sie die folgenden Beispiele zu!

- A ZDF
- B Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
- C Herr Schulze
- D Stiftung Preußischer Kulturbesitz
- E IHK Dresden

natürliche Person	juristische Person des <b>Privatrechts</b>		juristische Person des <b>öffentlichen Rechts</b>		
	nichtwirt- schaftlicher (eingetragener) Verein	Stiftung	Körper- schaft	<b>Anstalt</b>	Stiftung
<b>C</b>	<b>B</b>	Stiftung Warentest	<b>E</b>	<b>A</b>	<b>D</b>

**Aufgabe 7****27 Punkte**

- a) Unter welchen gesetzlichen Voraussetzungen *kann* der deutsche Staat Tiam einbürgern? Nennen Sie diese entsprechenden Voraussetzungen unter Angabe der genauen Rechtsgrundlage!

Gemäß § 8 Abs. 1 StAG *kann* der deutsche Staat eine Person einbürgern, wenn diese

- \* Nach Nr.1 handlungsfähig ist
- \* Nach Nr.2 nicht wegen einer rechtswidrigen Tat verurteilt wurde
- \* Nach Nr.3 eine eigene Wohnung bewohnt und
- \* Nach Nr.4 ihren Lebensunterhalt selbst bestreiten kann.

- b) Wenn neben oben benannten Voraussetzungen noch weitere Bedingungen erfüllt sind, dann *ist* Tiam auf Antrag einzubürgern. Benennen Sie dazu vier weitere Bedingungen unter Angabe der genauen Rechtsgrundlage!

- \* § 10 Abs.1 StAG auf Antrag ist einzubürgern, wenn er
- \* S.1 seit mindestens 8 Jahren in Deutschland lebt
- \* S.1 Nr.1 sich zur freiheitlich demokratischen Grundordnung bekennt<sup>1</sup>
- \* S.1 Nr.2 ein unbefristetes Aufenthaltsrecht besitzt
- \* S.1 Nr.4 seine bisherige Staatsangehörigkeit aufgibt...
- \* S.1 Nr.5 nicht wegen einer rechtswidrigen Tat.....
- \* S.1 Nr.6 über ausreichende Deutschkenntnisse verfügt
- \* S.1 Nr.7 über Kenntnisse der deutschen Rechts- und Gesellschaftsordnung verfügt

- c) Tiams Ehefrau Alina ist seit ihrer Geburt Deutsche. Legen Sie dar, auf welche Weise die deutsche Staatsangehörigkeit kraft Geburt erworben wird. Benennen Sie das entsprechende Prinzip und die entsprechende Rechtsgrundlage!

In Deutschland herrscht das Abstammungsprinzip. Hiernach bestimmt sich die Staatsangehörigkeit nach der Staatsangehörigkeit der Eltern. Dies ist geregelt in § 4 Abs.1 StAG.